

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. CI-700/4.

1. Fragebogen

Op 136

Ky 22

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Gautikow = Sambkow i. L.

Kreis:

Ostprignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Gaut'ko

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?


Name Harl Maueke
 Vorname ↓
 Wann geboren 24. 4. 1886
 Beruf Bauer
 Anschrift H. Maueke, Gautikow / Ostprignitz
 Aufgezeichnet 27. März 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Dreger
 Vorname Haus-Günther
 Geburtsort Soldin / Neumark
 Wann geboren 17. September 1927
 Beruf Lehrer
 Seit wann im Ort 19. Januar 1948

Wieviel Einwohner hatte der Ort
 im Jahre 1939 276
 im Jahre 1949 490
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja
 Eine eigene Kirche? ja
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
 die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten Mückebüsch
 Siedlungen /
 Sonstiges /

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben		
1. die Ameise a) die kleine <i>Wiesenameise</i> b) die große schwarze	a) <i>Pissipen</i> <i>Föso</i>	Einzahl: <i>Pissip</i> <i>Föso</i>	weiblich männlich
2. der Bienenschwarm	<i>Imm'schwarm</i>	<i>Imm'schwärme</i>	männlich
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)		<i>Imm'rümp</i>	<i>Imm'rümp</i> männlich
4. das Bienenhaus	<i>Imm'schüer</i>	<i>Imm'schüere</i>	weiblich
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<i>Nimmer ins Hüß schreit'n Habis, manich een schitt da in, manich een schip't mit'n Schück Brot in. erl. Een Immenschwarm im Mai is Wert een Föjer (Füder) Hän (Hü). im jän'n fettit Hühu. im jül'n Fedderschpüchl.</i>		
6. der Regenwurm	<i>Piermoajen</i>	Einzahl: <i>Piermoaj</i>	weiblich
7. Rätsel vom Regenwurm Redensart:	<i>Dü bis so klook, dü kanns' Piermoajen blaffen hör'n.</i>		
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <i>Laubfrosch</i>	<i>Laubfrösche</i>	männlich
9. Jugendform des Frosches	<i>Hülquappin</i>	Einzahl: <i>Hülquapp</i>	weiblich
10. die Kröte	<i>Hütschen</i>	(Einzahl): <i>Hütsche</i>	weiblich
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<i>Der Sprecher (64 Jahre) hat keinerlei Aufzeichnungen von Schlangen bemerken können. Ihm ist auch kein besonderer Ausdruck bekannt.</i>		
12. die Bachstelze (Motacilla)	<i>Wippschert</i>	<i>Wippschert'n</i>	männlich
13. der Storch klappert laut	<i>Klapperschtorch</i> <i>Knappner</i>	<i>Klapperschörch</i> <i>Knappners</i>	männlich männlich
14. Reime vom Storch	<i>Klapperschtorch dü Lüder bring mi 'n klein' Bröder Klapperschtorch dü bester bring mi 'ne kleine Schwester</i>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben		
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlödelbloom</u>	<u>Schlödelbloom'in</u>	weiblich
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schmidlock</u>	männlich	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Kätzchen</u>	<u>Kätzchen</u>	sächlich
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flejer</u>	männlich	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Hollünner</u>	männlich	
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Hollünnertee</u>	männlich	
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Klatt'schert</u>	männlich	
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klewer</u>	männlich	
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Quecke</u>	<u>Queck'in</u>	weiblich
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Dann'in</u>	(Einzahl: <u>de Dann</u>)	weiblich
	b) <u>Küsseln</u>	(Einzahl: <u>der Küssel</u>)	weiblich
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>	<u>Elsen</u>	weiblich
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeer</u>	<u>Erdbeern</u>	weiblich
	b) <u>Erdbeer</u>	<u>Erdbeern</u>	"
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Kötäk'in</u>	Einzahl: <u>Kötäk</u>	weiblich
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Päperling</u>	<u>Päperling</u>	männlich
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seerose</u>	(wie Hochdeutsch.)	
	b) <u>Klöpper</u>	<u>Klöppers</u>	männlich
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wei'</u>	<u>Wei'in</u>	weiblich

